

b) R cum epistolis praetermissis.

Diese Abart ist eigentlich nur ein unvollständig completirtes R. Dabei liegt das eigentliche R in einer weit reineren Form, als in der eben besprochenen Verbindung vor; denn wenn wir für jene auf gelegentliche Auslassungen und Umstellungen kurz hinwiesen, und dann zeigten, wie IV, 47 und V, 30 in den Bestand von R eindringen, so haben wir hier das ursprüngliche R unseres Schemas auf S. 462 ff. Kein einziger fremder Brief ist in die bestehende Ordnung eingefügt. Selbst der Anhang ist deutlich als solcher charakterisirt. Denn am Schlusse der Indictio VII folgen auf R die neuen Briefe mit dem Titel: 'Epistolae quae praetermissae sunt de superioribus Indictionibus'. An Zahl sind dies 32, nämlich: IV, 47. XI, 1. I, 10. II, 29. 28. 34. (XIII, 25. XII, 3. 35. IX, 101. X, 12. 32. 50. 52. XI, 48. 20. IX, 102. X, 58. IX, 42. X, 41. 40. XI, 43. X, 15. 5. IX, 45. XII, 46. X, 26.) IX, 41. V, 30. V, 32. XIV, 16. 17.

Untersuchen wir diese Briefe, so sind die ersten 6 nur P-Briefe; die nächsten 21 in Klammern gesetzten nur C-Briefe; der 28, 29, 30. sind wieder P-Briefe und die beiden letzten XIV, 16 und 17 sind Pseudoisidorischen Ursprungs. Es ist merkwürdig, dass in diese 2 Gruppen der P-Briefe die C-Briefe mitten hineingesetzt sind; sonst ist Alles völlig regelmässig gebildet. Die 9 P-Briefe sind eine Auswahl der 21 oben S. 495 als nur P angehörig hervorgehobenen und bewahren innerhalb ihrer Gruppen die dort gegebene Rangordnung. Die 21 C-Briefe sind eine Auswahl der ebenfalls dort verzeichneten 144, die nur C angehören, und diese 21 bewahren gleichfalls die Rangordnung des ursprünglichen C.

Mir ist kein einziges Exemplar von R cum epistolis praetermissis zu Gesicht gekommen. Doch bildet diese Classe in England und Frankreich die gewöhnliche Form der Briefsammlungen Gregors. Ich zähle ihr folgende Handschriften zu:

1) Codex Oxoniensis collegii Omnium animarum XVIII. saec. XII. (ol. 1403? vgl. Archiv VII, 94). Ueber ihn wurden mir nähere Angaben aus Oxford mitgetheilt. R ist ausser nach Indictionen auch nach Büchern eingetheilt. Die Zahlen der Briefe sind moderneren Ursprungs. Indictio XIV endigt mit VI, 30. Indictio XV mit VI, 31. Indictio I beginnt mit VIII, 1. Vergl. oben S. 463. Auf Indictio VII folgt mit der Ueberschrift: 'Epistolae quae praetermissae sunt de superioribus indictionibus' die Auswahl von 30 Briefen aus C + P nebst XIV, 16 und 17¹⁾. An diese Epistolae praetermissae ist ferner noch

1) Coxe giebt in dem Oxforder Catalog fälschlich an, ihr erster sei V, 19; ein leicht verständlicher Irrthum, denn V, 19 ist an die gleiche Adresse gerichtet und beginnt ähnlich wie IV, 47.